

Schritte durch die Bibel - 1. Samuel

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Verfasser:** Wird nicht namentlich erwähnt; mögliche Autoren: Samuel (10,25; er starb jedoch bereits in 25,1), Gad, Nathan (1. Chr. 29,29), vermutlich jedoch erst nach deren Tod zusammengestellt.
- **Zeitpunkt der Abfassung:** Nach Davids Tod (2. Sam. 5,5), evtl. nach der Teilung Israels in ein Nordreich und ein Südreich (vgl. 27,6 und diverse Stellen, die diese Unterteilung erwähnen).
- **Zeitraum der Ereignisse:** Vom Ende der Richterzeit bis zu Sauls Tod (95-100 Jahre) = Übergangszeit von der Richter- zur Königszeit; die wichtigsten Feinde Israels waren die Philister und Ammoniter.
- **Empfänger & Grund der Abfassung:** Primär Israel, um zu zeigen, wie es zur Einführung des Königtums und des Prophetentums (Wächter des Königtums) kam. Vgl. 5. Mose 13+17 als Kriterien!
- **Für uns:** Viele Gegenstandslektionen für die Nachfolge; prophetische Hinweise auf Christus hin.

Besonderheiten

- **Name des Buches:** Samuel (von Gott erhört/erbeten) nach der ersten Schlüsselfigur des Buches; bildete einst eine Einheit mit 2. Samuel; die Unterteilung wurde im 3. Jahrhundert v.Chr. gemacht. => Beachte: Die Samuelbücher sind Bücher des Gebets (Samuel selbst, das Königtum, Samuel & David).
- **Hebräische Bibel:** Samuel gehört zu den vorderen Propheten (Fokus: Gottes Handeln in der Geschichte; während die hinteren Propheten mehr von Gottes Handeln in der Zukunft berichten).
- **Neues Testament:** Keine direkten Zitate; Erwähnung von Samuel & David (z.B. Apg. 3,24; 13,20-23); der Herr Jesus nahm Bezug auf die Stelle, in der David das geweihte Brot ass (Matth. 12,1-8). Samuel und David finden wir in der Liste der Glaubensvorbilder (Hebr. 11,32).
- **Altes Testament:** Viele Psalmen nehmen Bezug auf die Zeit der Flucht Davids (z.B. 34; 52; 54; 57; 59).
- **Geographie:** Die Ereignisse spielten sich in der zentralen Hochlandschaft Israels (Juda, Benjamin, Ephraim) ab. Wichtige Orte: Silo, Rama, Gilgal, Gibeon, Bethlechem.
- **Der Hauptfeind:** Die Philister (136x erwähnt); Staatenbund mit 5 Königen; Saul wurde als Retter vor den Philistern angekündigt (9,16); Abstammung von Nimrod (1. Mose 10,14); Seevolk aus Kreta, das im 12. Jahrhundert v.Chr. nach Palästina kam; kontrollierte das Eisen => fehlende Waffen für Israel.
- **Herr der Heerscharen:** Dieser Name wurde in 1. Sam. 1 erstmals geoffenbart (insgesamt 279x im AT). Heerscharen kann sich auf Sterne, Engel und auf die Armee Israels oder der Heiden beziehen.
- **Der Gesalbte (Messiah):** Erstmaliger Gebrauch dieses Begriffes im AT durch Hanna (2,10).

Gliederung

- 1,1-8,3: Samuel - der letzte Richter und der erste Prophet Israels
- 8,4-15,35: Saul - der König nach dem Herzen des Volkes, sein Weg von der Erhöhung zur Verwerfung
- 16,1-31,13: David - der König nach dem Herzen Gottes, sein Weg von der Verwerfung zur Erhöhung

Wichtige Themen anhand der Hauptpersonen

- **In Kurzform:** Einführung von Königtum und Prophetentum in Israel!
- **Hauptpersonen:** Samuel (1. Prophet), Saul (menschgewählter König), David (gottgewählter König)
- **Hanna** (bedeutet die Begnadigte) - **die Beterin**
 - **Ein Vorbild:** im glaubensvollen Gebet, in der Demut, im Übergeben der Kinder an den Herrn.
 - **Ergebnis:** Samuel war ein erbetenes Kind und wurde später von Gebetseifer ausgezeichnet.
- **Eli** (bedeutet der Hinaufsteigende) - **der Mann der Kompromisse**
 - **Schuld:** Er war mitschuldig an den Sünden seiner Söhne, weil er ihnen nicht wehrte, sondern sie mehr ehrte als Gott. Sie kannten den Herrn nicht und waren trotzdem als Priester tätig.
 - **Gericht:** Eli wurde angekündigt, dass das Priestertum von seiner Familie weggenommen werde, was sich in 1. Kön. 2,27 erfüllte, als Abjatar (Nachkomme Elis) von Salomo verstossen und das Priestertum Zadok übertragen wurde. Dies wird bis ins 1000-jährigen Reich so sein (Hes. 43,19).
- **Samuel** (bedeutet von Gott erhört oder erbeten) - **letzter Richter und erster Prophet Israels**
 - **Richter:** Er richtete Israel sein ganzes Leben lang als "wandernder Richter" (7,15-17).
 - **Prophet:** Er wurde von ganz Israel als Prophet erkannt, weil jedes seiner Worte eintraf (3,19-20). Samuel scheute sich nicht, Gottes (Gerichts-)Wort zu reden, weder vor Eli noch vor Saul.
 - **Dienstverständnis:** Nicht für sein Volk zu beten und es nicht zu lehren wäre eine Sünde gegen den Herrn gewesen (12,23). Samuel war ein Fürsprecher Israels vor Gott (Jer. 15,1).
 - **Führer:** Er führte Israel im Kampf gegen die Philister an; doch dem voran ging sein Ruf zur Busse (Götzen wegtun; Herzen auf Gott ausrichten). => Innerliche Befreiung vor äußerlicher Befreiung!
 - Samuel salbte die ersten beiden Könige, obwohl er die Sünde dieses Begehrens erkannte.

- **Einführung des Königtums**
 - **Gründe:** Versagen des Priestertums unter Eli; Versagen des Richteramtes unter Samuels Söhnen; militärische Gefahr im Osten (Ammoniter) und Westen (Philister); Anpassung an die Heiden.
 - **Gottes Sicht:** Verwerfung Gottes als Autorität Israels; Er sollte nicht König und Retter sein! Trotzdem gab Er dem Begehren des Volkes nach und beauftragte Samuel, Saul einzusetzen.
 - **Propheten:** Sie wachten über das Königtum; waren zuallererst Gott Rechenschaft schuldig.
- **Saul (bedeutet der Erbetene oder der Begehrte) - der König nach dem Herzen der Menschen**
 - **Voraussetzungen:** gross, gutaussehend, kräftig, gute Eigenschaften, tapferer Krieger, erfüllt vom Geist Gottes; Fazit: Keiner war ihm gleich (10,24). Saul hatte beste Voraussetzungen!
 - **Sauls Herzfehler:** Er hörte nicht gerne zu, wenn Gott redete und handelte nicht nach Gottes Wort; viel lieber beschäftigte er sich mit seinen eigenen Ideen und Vorstellungen.
 - **Versagen:** Ungeduld führte zu eigenmächtigem Gottesdienst (13); halbherziger Gehorsam in Bezug auf Gottes Wort (15), begleitet von der Weigerung sich zu demütigen (aus Ehrsucht).
 - **Gericht:** Sein Königtum hatte keinen Bestand; er wurde vom Herrn verworfen.
- **David (bedeutet der Geliebte) - der König nach dem Herzen Gottes**
 - **Voraussetzungen:** Der Jüngste, ging beinahe vergessen; aus Juda (1. Mose 49,10); ein Hirte.
 - **Licht & Schatten:** Geistliche Wahrheiten vs. Lügen; Verschonung des Verfolgers vs. Racheplan aus verletztem Stolz; Beten um Gottes Führung vs. Zug ins Feindesland ohne Gottes Auftrag.
 - **David's Herz:** David kannte Umkehr zum Herrn nach verkehrten Wegen; er liess sich korrigieren; er war mutig aus Glauben an den Herrn (17,45-47); er war demütig; er wandelte in den Wegen des Herrn, hing dem Herrn an von ganzem Herzen; sein Herz war ungeteilt auf Ihn ausgerichtet.
 - **David's Geduld:** Er musste lange auf das Königtum warten (Charakterschmiede durch Verfolgung); 1. Samuel berichtet vor allem über seine Leiden, was ihn passend machte für das Amt.
- **Konflikt zwischen Saul und David**
 - **Grundlage:** Sauls Eifersucht auf Davids Beliebtheit und Berufung => Mordpläne (18,9+11).
 - **Davids Prüfungen:** Er musste lernen, alleine auf Gott zu vertrauen (23,14); er widerstand zweimal der Versuchung, selbst für sein Recht zu sorgen (24+26) => Ergebnis: bewährter Glaube.
 - **Sauls Fall:** Er schadete sich selbst und seinem Volk; er fiel immer tiefer in Sünde.
- **Weitere Themen in Kurzform**
 - **Freundschaft:** David & Jonathan verband eine wunderbare Freundschaft; Jonathan teilte den Glaubensmut mit David (14,6); er liebte David ohne falschen Ehrgeiz; er war Davids Fürsprecher; er stärkte Davids Hand in Gott, als dieser auf der Flucht war.
 - **Bundeslade:** 41x erwähnt; ihr Zug von Silo über Philisterland, Beth-Schemesch, Kirjat-Jearim bis nach Jerusalem (2. Sam. 6) wird geschildert; Israel missbrauchte sie als Talisman (Ergebnis: Israel wurde Ikabod = keine Herrlichkeit mehr) und als Schauobjekt für Neugierige (50'000 Tote).
 - **Geistliche Themen:** Wirken des Heiligen Geistes zur Zurüstung für den Dienst; das Gebet; Wichtigkeit des Hören (inkl. Gehorchen); Konsequenzen der Sünde, inkl. der Lüge, persönlich und national; fehlende Erziehung führt zu Leid; Absetzen der Stolzen, Einsetzen der Demütigen.

Christus im Buch 1. Samuel

- **Hannas Prophetie:** Vor der Einführung des Königtums sah Hanna Gottes König, der die Welt richten und von Gott erhöht wird (2,10); sie brauchte als Erste den Begriff Messiah (Ausblick auf den wahren König); sie glaubte auch an die Auferstehung, Christus ging diesen Weg (2,6).
- **David als Typus:** Seinem Weg von der Niedrigkeit zur Erhöhung folgte der Herr Jesus; beide wurden aus Eifersucht verfolgt, obwohl sie ihr Volk retteten; Davids Name (der Geliebte); sein Beruf (Hirte); sein Kampf gegen Goliath (Bild für Satan, der die Macht des Todes hat; David als Gesandter seines Vaters befreite sein Volk); beide sammelten die Verbrecher und Notleidenden um sich (22,2).
- **Abigails Weg:** Gebunden an Nabal (Bild für die alte Natur), als dieser starb, wurde sie David zu eigen; dasselbe geschieht mit dem Gläubigen, der der Sünde stirbt und Christus zu eigen wird (Röm. 7,4).
- **Silo:** Der Ruheort Israels kam unters Gericht; einst wird der Schilo (Person) kommen als Ruhebringer.

Botschaft an uns - Lernen von ...

- **Hanna:** Unser Herz vor dem Herrn ausschütten; Ihm alles Empfangene dankbar zurückgeben!
- **Eli:** Fehlende konsequente Erziehungsarbeit trägt schlechte Früchte!
- **Jonathan:** Der Herr kann durch viele oder durch wenige retten; solcher Glaube ist ansteckend!
- **Saul:** Warnung vor eigenen Vorstellungen von Gehorsam, vor Ungeduld und Menschenfurcht!
- **David:** Fragen nach Gottes Wegen; Geduld statt Selbstjustiz; Bussbereitschaft; Gottes Erziehungswege annehmen und wertschätzen; Frage: Wie werden wir Männer/Frauen nach Gottes Herz?
- **Ebeneser:** Alle Hilfe des Herrn reicht bis hierher, genau abgestimmt auf das, was wir heute brauchen!